

Der Juli war etwas kälter und normal regnerisch.

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 14,7°C war der Juli um 1,1°C kälter als das langjährige Mittel (15,8°C). Es fehlte leider eine längere Schönwetterperiode. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass es zum Ende hin kühler wurde: 1. Dekade (01.-10. Juli) 15,5°C, 2. Dekade (11.-20. Juli) 15,2°C und 3. Dekade (21.-31. Juli) 13,6°C. Am 12. Juli stieg die Temperatur mit 26,5°C auf den höchsten Wert im Monat an. Das ist für Lüdenscheider Verhältnisse nicht besonders hoch. Die Rekordtemperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 34,5°C (19.07.2006) wurde damit deutlich verfehlt. Die absolut höchste Temperatur in Lüdenscheid wurde am 08. August 2003 registriert – damals stieg das Thermometer auf 35,2°C an. Es gab im vergangenen Juli insgesamt keinen heißen Tag (Maximum \geq 30,0°C) – das ist etwas weniger als durchschnittlich. Im langjährigen Mittel gibt es ca. alle 2 Jahre einen heißen Tag im Juli. Mit nur 2 Sommertagen (Maximum \geq 25,0°C) gab es auch deutlich weniger Sommertage als im langjährigen Mittel (5 Sommertage) üblich sind. Die tiefste Temperatur des Monats von 7,1°C registrierten wir am 02. Juli. Die absolut tiefste Temperatur für einen Juli in Lüdenscheid von 4,5°C (01.07.1984) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien im Juli weniger als üblich auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Genauere Angaben können wir aufgrund eines technischen Problems momentan leider nicht machen. Der Grad der Bewölkung fiel um 23% höher aus als üblich.

Es fiel im vergangenen Juli mit 112,0l/qm normal viel Niederschlag auf Lüdenscheid. Diese Regenmenge entspricht mit 101% fast exakt dem langjährigen Mittel (111,2l/qm). Der Regen verteilte sich auf 20 Tage (langjähriges Mittel 16,8 Tage). Davon gab es 14 Tage mit mehr als 1,0l/qm (12,7 Tage) und 4 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,8 Tage). Am 24. Juli fiel mit 21,3l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Juli eher niedrig. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 22.07.1972 mit 66,1l/qm registriert.

Der Wind erreichte an 5 Tagen Sturmstärke (\geq 8 Beaufort). Am stärksten wehte der Wind mit 83 km/h (= 9 Beaufort) am 16. Juli. Die anderen vier Sturmtage waren der 6., 14., 18.- und 24. Juli. Im Mittel wehte der Wind etwas schwächer als üblich über den Staberg.

Nebel registrierten wir an 2 Tagen und Gewitter gab es drei (am 1., 12.- und 27. Juli). Im langjährigen Mittel gab es 5,6 Nebeltage und 4,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Juli genauso nass und etwas kälter als üblich war.